



Naturschutzgebiet Aeulehäg bei Balzers.

Aufnahme aus dem Jahre 1970, inzwischen sind diese künstlich vertieften Quellaufstösse zeitweise ausgetrocknet.

Gewässer waren das Opfer der Grundwasserabsenkungen im Rheineinflussgebiet und führen nur zeitweilig, z. B. während der Schneeschmelze, Wasser. Die wenigen, nicht in Betonschalen, in gepflasterten oder verdolten Gerinnen liegenden Gewässer, sind zudem von Seiten der Intensivlandwirtschaft überdüngt und allfälliger Amphibienlaich stirbt deshalb bei der Entwicklung ab. Dieses Schwinden der Gräben mit langsam fließendem und sich im Sommer stark erwärmendem